

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: GM 431/03

(51) Int.Cl.⁷ : **B67B 7/18**

(22) Anmeldetag: 24. 6.2003

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.11.2003

(45) Ausgabetag: 29.12.2003

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

ZÖCHLING RUDOLF
A-1130 WIEN (AT).

(54) **FLASCHENDREHVERSCHLUSSÖFFNER**

(57) Flaschenöffner für Schraubverschlüsse wobei ein Kopfteil mit Zacken zur Fixierung versehen ist, das auf einen Schraubverschluss aufgesetzt wird und durch seitliches Drücken mit dem Handgriff der Drehverschluss fest fixiert und so geöffnet wird.



Beschreibung

Fig. 1 zeigt auf **Drehverschluss** aufsetzen.

Fig. 2 **Handhebel**-Lastarm in Richtung rechts (auf) oder links (zu) drücken.

Es bedarf zum Öffnen keiner **Fingerkraft** wie z.B. bei Zangenkonstruktionen.

Besondere Merkmale

Lediglich durch seitliches Drücken auf den **Handhebel** wird viel **Druck** auf Kraftarm und **Fixierung** (Zacken) ausgeübt.

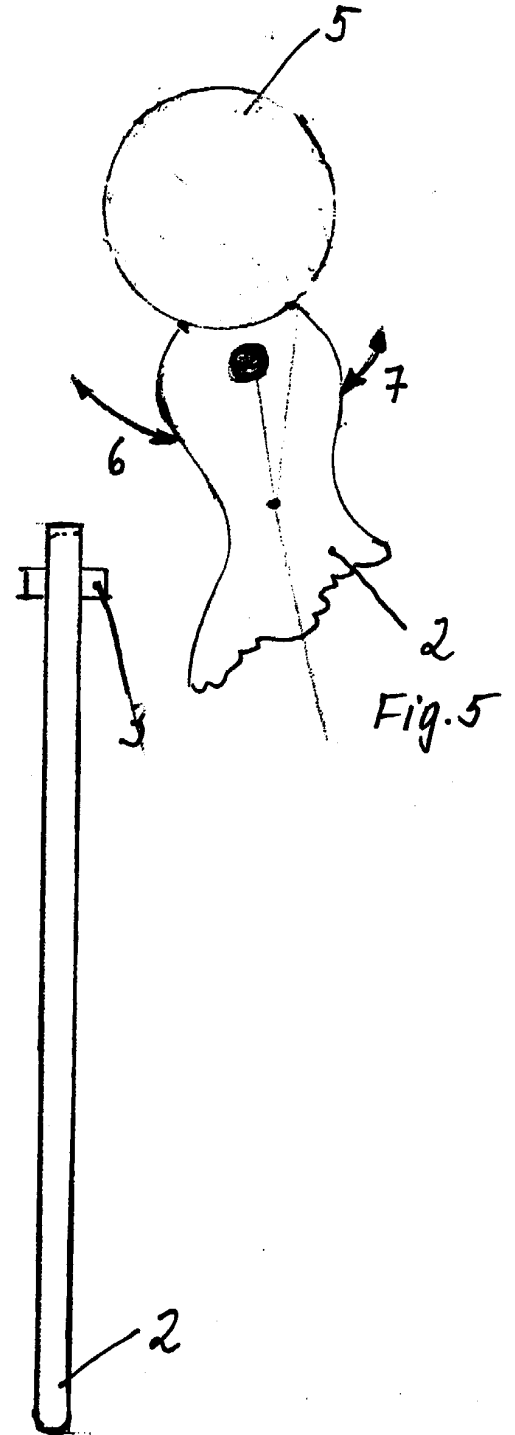
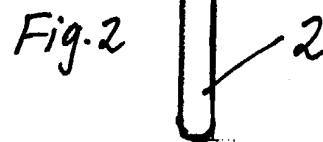
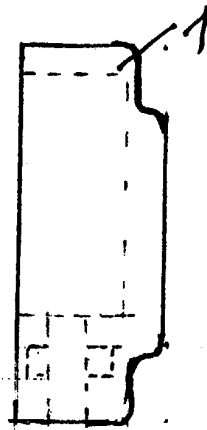
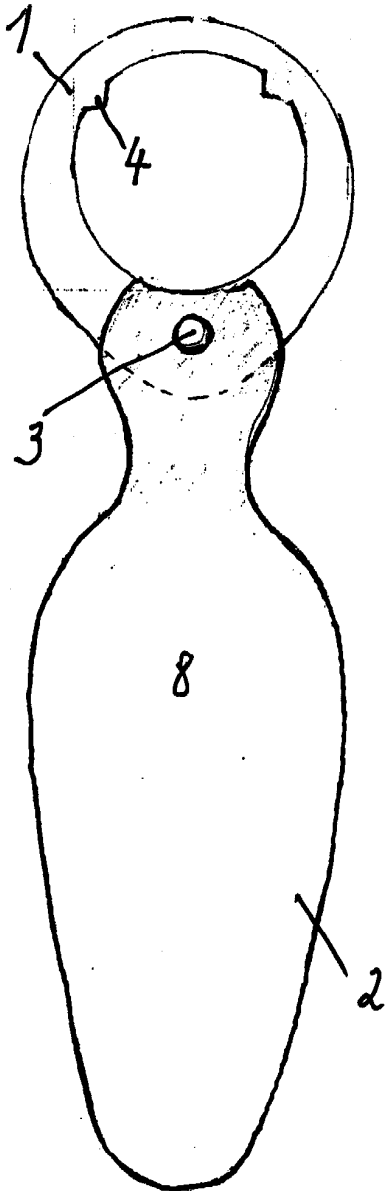
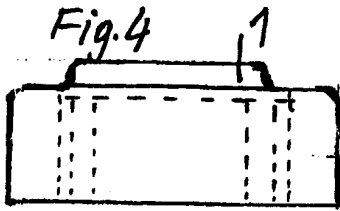
Dadurch wird leichtes Öffnen garantiert.

Fig. 1 + Fig. 6	den Flaschenöffner
Fig. 2 + Fig. 8	Handgriff in Seitenansicht
Fig. 3	Kopfteil in Seitenansicht
Fig. 4 + Fig. 9	Kopfteil in Vorderansicht
Fig. 5 + Fig. 7	Schraubverschluss mit Handgriff

- 1...**Kopfteil**
- 2...**Handgriff**
- 3...**Widerlager**
- 4...**Zacken** für Fixierung
- 5...**Verschlusskappe**
- 6...**“zu“**
- 7...**“auf“**
- 8...**Firmenlogo**

Ansprüche

1. **Flaschenöffner** für Schraubverschlüsse dadurch gekennzeichnet, dass ein **Kopfteil** mit Sperrzacken (4) versehen ist und durch seitliches drücken mit den **Handgriff** (2) der Schraubverschluss fest fixiert und so geöffnet wird.
2. **Flaschenöffner** nach **Anspruch** 1 dadurch gekennzeichnet, dass der **Flaschenöffner** aus Kunststoff gefertigt ist.
3. **Flaschenöffner** nach einem der vorhergehenden od. mehreren **Ansprüche** dadurch gekennzeichnet, dass auf dem **Handgriff** ein Firmenlogo angebracht ist.



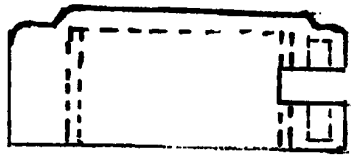


Fig. 9

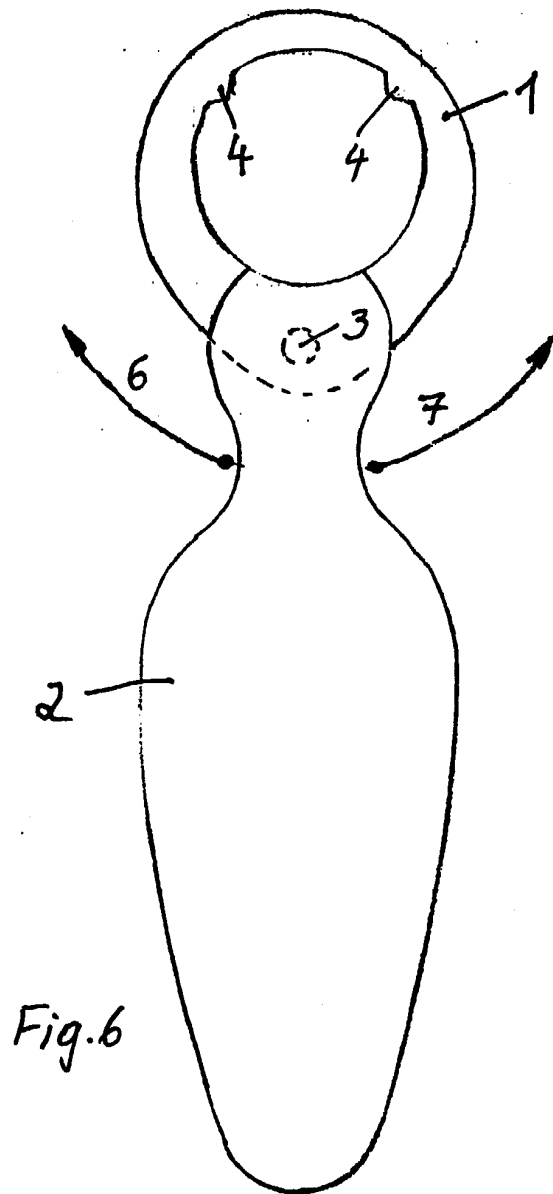


Fig. 6

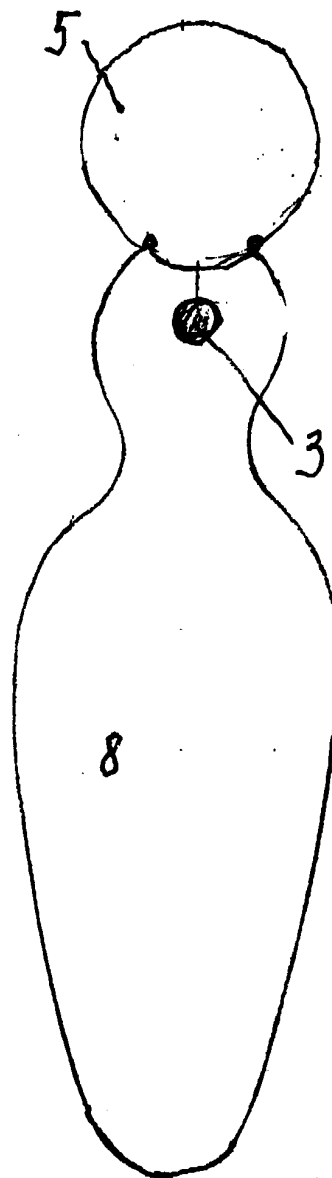


Fig. 7

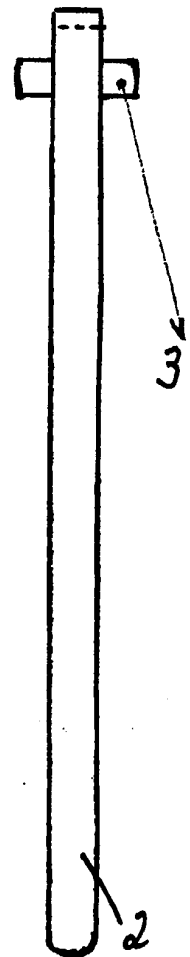


Fig. 8



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

Recherchenbericht zu GM 431/2003

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: B 67 B 7/18		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): B 67 B 7/18		
Konsultierte Online-Datenbank: WPI, EPODOC		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 15.09.2003 eingereichten Ansprüchen erstellt. Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie*)	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode ^{*)} , Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	GB 2 162 500 A (Horng), 5. Feber 1986 (05.02.86) Seite 1 Zeilen 54-90, Fig. 2, 3	1
Y	Seite 1 Zeilen 54-90, Fig. 2, 3	2, 3
X	DE 200 14 923 U1 (Wächter), 13. Juni 2001 (13.06.2001) Fig., Anspruch 1	1
A	Fig., Anspruch 1	2, 3
Y	DE 202 14 933 U1 (Elasto Form Gerhard Sperber), 2. Jänner 2003 (02.01.2003) Seite 6, Fig. 3, Anspruch 14	2, 3
Datum der Beendigung der Recherche: 17. September 2003		Prüfer(in): Dipl.-Ing. STEINZ-KRISMANIC
^{*)} Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Erläuterungsblatt!		
☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt		



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

Erläuterungen zum Recherchenbericht

Die **Kategorien** der angeführten Dokumente dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik. Sie stellen keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar:

"A" Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

"Y" Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

"X" Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.

"P" Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie „X“), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = Ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere Codes siehe **WIPO ST. 3**.

Die **genannten Druckschriften** können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebenen Kopierstelle können **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Bestellung gibt die von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebene Serviceabteilung gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte **"Patentfamilien"** (den selben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

Auskünfte und Bestellmöglichkeit zu diesen Serviceleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer

01 / 534 24 - 738 bzw. 739;

Schriftliche Bestellungen:

per FAX Nr. 01 / 534 24 – 737 oder per E-Mail an Kopierstelle@patent.bmvit.gv.at